

Pflegeexperten
Stoma, Kontinenz und Wunde

Berufsbild



Inhaltsverzeichnis

1. Grundlagen des Berufs	3	5. Rahmenbedingungen	9
1.1 Ausgangslage	3	6. Berufoanforderungen	9
1.2 Entwicklung und Bedeutung	4	6.1 Berufsvoraussetzungen	9
2. Der Beruf der Pflegeexperten Stoma, Kontinenz und Wunde	4	6.2 Berufliche und persönliche Anforderungen	9
3. Ziele und Aufgaben	5	7. Weiterbildung zum Pflegeexperten Stoma, Kontinenz und Wunde	10
3.1 Ziele der Tätigkeit	5	8. Ansprechpartner	10
3.2 Weitgefasstes Aufgabenfeld	5		
4. Leistungen in den Arbeitsbereichen	7		
4.1 Arbeitsbereiche der Pflegeexperten Stoma, Kontinenz und Wunde	7		
4.2 Leistungen und Vorteile	8		

1. Grundlagen des Berufs



1.1 Ausgangslage

In jeder Gesellschaft haben Menschen gesundheitliche Bedürfnisse, die von den Betroffenen aus eigener Kraft nicht befriedigt werden können. Aufgrund ethischer und sozialer Ver-

pflichtungen werden daher im Gesundheitssystem Angebote zur Vorbeugung, Bewältigung und Minderung von gesundheitlichen und psychosozialen Problemen bereitgestellt.

Patienten und Betroffene mit künstlichen Stuhl- und Harnableitungen oder mit Kontinenz- und Wundheilungsstörungen benötigen zur Rehabilitation und Lebensbewältigung vielfältige medizinisch-pflegerische und sozial-psychologische Unterstützung durch speziell qualifizierte Pflegekräfte.

Zu diesem Zweck sind Pflegeexperten¹ Stoma, Kontinenz und Wunde (in der Folge kurz „Pflegeexperten SKW“) als examinierte Pflegefachkräfte mit Weiterbildung in diesem speziellen Gebiet der Gesundheits- und Krankenpflege tätig. Ihr Aufgabengebiet umfasst die Pflege, Beratung, Schulung und Anleitung zur Rehabilitation dieser Patienten und Betroffenen. Ihre Arbeitsbereiche sind Akut-Krankenhäuser, Rehabilitations- und Pflegeeinrichtungen, aber auch der ambulante Bereich. Zielsetzung ist insbesondere die Stärkung der Autonomie, um den Betroffenen ein selbstbestimmtes Leben und die Wiedereingliederung in das gewohnte Umfeld und den Beruf zu ermöglichen.

¹ Im Interesse einer besseren Lesbarkeit wird nicht ausdrücklich in geschlechtsspezifischen Personenbezeichnungen differenziert. Die gewählte männliche Form schließt eine adäquate weibliche Form gleichberechtigt ein.

1.2 Entwicklung und Bedeutung



Die Stomatherapie hat im deutschen Gesundheitswesen seit ihren Anfängen Ende der siebziger Jahre des letzten Jahrhunderts zunehmend an Bedeutung gewonnen und sich zu einem speziellen Fachbereich mit einem hohen Qualitätsstandard entwickelt. Sie tritt, trotz im Vergleich zu anderen Disziplinen geringeren Fallzahlen, immer stärker in das Bewusstsein von Leistungserbringern und -trägern.

Eine Stomaanlage ist ein großer Eingriff in das Leben der betroffenen Patienten. Sie werden auf allen Ebenen ihrer persönlichen Lebenssituation starken Belastungen ausgesetzt. Neben der medizinischen und pflegerischen Therapie steht die Auseinandersetzung mit der meist karzinogenen Grunderkrankung, dem verbundenen Verlust der Kontinenz und dem veränderten Körperbild. Dies hat häufig psychosoziale Auswirkungen und führt zu Ängsten und Unsicherheiten. Die Anpassung an den Alltag stellt hohe Anforderungen an alle Beteiligten.

Auch die professionelle Therapie, Pflege und Versorgung von Menschen mit Kontinenzproblemen und Wundheilungsstörungen stellt seit Jahren eine Herausforderung für die Pflege dar. Für die Wundtherapie und auch – durch die zunehmende Enttabuisierung – für die Kontinenztherapie besteht heute ein großes Problembewusstsein. Beide Indikationen sind ein hoher Kostenfaktor im Gesundheitswesen.

Aufgrund der demografischen Entwicklung, der steigenden Lebenserwartung und des medizinischen Fortschritts ist zu erwarten, dass die Zahl der Betroffenen mit einer Stomaanlage, einer Inkontinenz oder akuten oder chronischen Wundproblemen – zunehmend ältere, multimorbide Menschen – in Zukunft tendenziell zunehmen wird. Die Betroffenen benötigen überwiegend eine umfassende Therapie durch qualifizierte Pflegetherapeuten.

Pflegekräfte erwerben in ihrer Pflegeausbildung bereits grundlegende Kompetenzen zur Versorgung dieser Patienten und Betroffenen. Für eine umfassende, d.h. ganzheitliche und wissenschaftlich basierte Therapie besteht darüber hinaus jedoch Bedarf an zusätzlichen Kenntnissen, Fertigkeiten und Fähig-

keiten in unterschiedlichen Fachbereichen. Aufgrund ihrer spezifischen Weiterbildung verfügen Pflegeexperten SKW über diese zusätzlichen Kompetenzen.

2. Der Beruf der Pflegeexperten Stoma, Kontinenz und Wunde



Pflegeexperten SKW sind als examinierte Pflegefachkräfte mit Weiterbildung in einem speziellen Gebiet der Gesundheits- und Krankenpflege tätig. Ihr Aufgabengebiet umfasst die Pflege, Beratung, Schulung und Anleitung zur Rehabilitation von Menschen mit künstlichen Stuhl- und Harnableitungen oder mit Kontinenz- und Wundheilungsstörungen. Die Pflegeexperten SKW wenden ihr wissenschaftlich fundiertes Pflegewissen auf den jeweils individuellen, ganzheitlich erfassten Fall an und tragen dadurch zur physischen, psychischen und sozialen Rehabilitation der Betroffenen bei.

Häufig liegt bei den betreuten Patienten und Betroffenen eine Multimorbidität vor. Als Folge der Grunderkrankung oder einer Stomaanlage treten Gesundheitsprobleme und Defizite in unterschiedlichen Bereichen auf. Das Kerntätigkeitsfeld der Pflegeexperten SKW umfasst daher den Gesamtbereich der Stomatherapie (inkl. Stomapflege und -versorgung) sowie bestimmte, mit der Stomatherapie verbundene Teilbereiche der Kontinenztherapie und der Wundtherapie. In der Kontinenztherapie sind dies vor allem die Inkontinenz nach Stomarückverlagerung sowie die Therapie bei Blasen- und Darmentleerungsstörungen. In der Wundtherapie sind dies die Fistelversorgung, postoperative Wundheilungsstörungen und Drainagen. Darüber hinaus sind Pflegeexperten SKW aufgrund ihrer breiten Weiterbildung auch befähigt in allen sonstigen Bereichen der Kontinenztherapie und der Wundtherapie umfassend tätig zu sein.

In Zusammenarbeit mit anderen Fachkräften können weitere Einzelaufgaben, z. B. in der Ernährungstherapie, Schmerztherapie, Palliativmedizin etc. hinzukommen.

Charakteristisch für das pflegerische Handeln der Pflegeexperten SKW ist ein ganzheitlich-wissenschaftlich basierter

Pflegeansatz: Wissenschaftlich fundiertes Pflegewissen wird auf den jeweils individuellen, ganzheitlich erfassten Fall angewendet. Das pflegerische Handeln basiert somit auf folgenden Komponenten:

- Wissenschaftlich fundiertes Pflegewissen: Pflegehandeln und Entscheidungen erfolgen a) im Sinne des Evidence-Based-Nursing wissenschaftlich begründet und b) theorie- und prozessorientiert auf Basis neuester Erkenntnisse, Methoden und Techniken.
- Individuelles und ganzheitliches Fallverstehen: Situation, Bedürfnisse und mögliche Probleme des jeweiligen Betroffenen werden hermeneutisch (ganzheitlich und systematisch) analysiert, gedeutet und in pflegerischen Interventionen berücksichtigt.

Der ganzheitlich-wissenschaftlich basierte Pflegeansatz stellt gleichzeitig eine Kernkompetenz der Pflegeexperten SKW dar und liegt der Pflgetätigkeit in allen Therapie- und Funktionsbereichen zugrunde.

3. Ziele und Aufgaben

3.1 Ziele der Tätigkeit



Leitziel der Stoma-, Kontinenz- und Wundtherapie ist die größtmögliche physische, psychische und soziale Rehabilitation der Betroffenen sowie ihre Versorgungselbständigkeit. Ihnen soll ein selbstbestimmtes, autonomes Leben und die Wiedereingliederung in das gewohnte Umfeld und den Beruf ermöglicht werden.

Einzelziele sind:

- Erhaltung, Unterstützung und Förderung einer bestmöglichen Lebensqualität und Alltagsbewältigung der Betroffenen und ihrer Angehörigen
- Entwicklung und Förderung der Selbstpflege- und Selbstversorgungskompetenz der Betroffenen
- Sicherstellung einer angemessenen Versorgungsqualität mit adäquaten Medizinprodukten

- Vorbeugung, Vermeidung und rechtzeitiges Behandeln von Komplikationen
- bei Inkontinenz: Förderung der bestmöglichen Lebensqualität durch den Einsatz kontinenzfördernder Maßnahmen oder Hilfsmittel
- bei Wundproblemen: rechtzeitiges Erkennen, Verhindern und Versorgen der Haut- und Wundprobleme sowie die Beratung der Betroffenen zu einem die Wundheilung und -behandlung unterstützenden Verhalten

3.2 Weitgefasstes Aufgabenfeld



Patienten und Betroffene mit künstlichen Stuhl- und Harnableitungen oder mit Kontinenz- und Wundheilungsstörungen benötigen vielfältige medizinisch-pflegerische und sozial-psychologische Unterstützung.

Das weitgefasste Aufgabenfeld der Pflegeexperten SKW umfasst daher präventive, akute, kurative, rehabilitative und palliative Interventionen. Physische und psychosoziale Aspekte werden gleichermaßen beachtet. Ausgangspunkt und Orientierung für die Arbeit sind die Bedürfnisse, Fähigkeiten und Interessen der betroffenen Patienten.

Das Funktionsspektrum

Durch die komplexe Aufgabenstellung in den drei Therapiebereichen und das weitgefasste Aufgabenfeld ist auch das zugrundeliegende Funktionsspektrum vielgestaltig. Es umfasst insbesondere:

- pflegetherapeutische Interventionen in den Bereichen Stoma, Kontinenz und Wunde; Präventionsmaßnahmen und Komplikationsbehandlung
- pflegerische Versorgungsaufgaben: Stoma-, Kontinenz- und Wundpflege; Hilfsmittleinsatz
- beratende Aufgaben: Beratung, Schulung und Anleitung der Betroffenen zur Selbstversorgung und Anpassung an ein Leben mit ihrer Problemstellung
- organisatorische und planerische Aufgaben: Koordination der Schnittstellen im interdisziplinären Team, Case-Management, Entlassmanagement

- Lehre und Forschung: z. B. Aus-, Fort- und Weiterbildung, fachliche Beratung von Pflegepersonal und Pflegeschülern, Tätigkeit im Rahmen pflegewissenschaftlicher Studien

Nicht alle Funktionen und Aufgaben werden gleichwertig und gleichumfassend von jedem Pflegeexperten SKW wahrgenommen. In den unterschiedlichen Arbeitsbereichen wie Akut- und Rehabilitationsklinik, ambulante Pflege, Altenheime, Home-care, Fachhandel und Industrie können sich die Tätigkeitsschwerpunkte nach Therapiebereich oder Aufgabeninhalt stark unterscheiden.

Aufgrund ihrer umfassenden Weiterbildung sind Pflegeexperten SKW befähigt, in allen genannten Therapiebereichen zu arbeiten: übergreifend in allen drei Bereichen Stoma, Kontinenz und Wunde oder nur mit Fokus auf einen oder zwei Bereiche.

Professionelle und erfolgreiche Pflgeetherapie ist auf das Zusammenwirken unterschiedlicher Arbeitsfelder und Berufsgruppen angewiesen. Interdisziplinäres Arbeiten ist für die Pflegeexperten SKW berufstypisch. Je besser und ganzheitlicher Patient, behandelnder Arzt, Operateur, Pflegeexperte, Homecare-Service und Angehörige im interdisziplinären Team miteinander kooperieren, umso größer sind die Chancen für den Patienten, zügig wieder in ein möglichst normales Leben zurückzukehren und größtmögliche Autonomie zu erlangen.

Die Umsetzung der Therapieziele erfordert somit in allen Abschnitten des Krankheits- und Genesungsprozesses eine interdisziplinäre und multiprofessionelle Zusammenarbeit und ein ganzheitliches Vorgehen: im Krankenhaus, in der Rehabilitationsklinik, in der häuslichen Pflege und in der Pflegeeinrichtung.

Der Pflegeprozess als Grundlage des Pflegehandelns

Die Stoma-, Kontinenz- und Wundtherapie sind als professionelles pflegerisches Handeln prozess- und zielorientiert: Sie orientieren sich grundsätzlich am Pflegeprozess. Auch wenn sich die Tätigkeiten der Pflegeexperten SKW in der Stoma-, Kontinenz- und Wundtherapie oder im stationären und ambulanten Sektor zum Teil unterscheiden, so folgen sie jedoch grundsätzlich den Schritten des Pflegeprozesses:

1. Informationssammlung und Pflegeanamnese →
2. Ressourcen- und Problembeschreibung →
3. Festlegung der Pflegeziele →
4. Maßnahmenplanung →
5. Pflegedurchführung →
6. Evaluation der Pflege



Aufgaben im Bereich Stomatherapie

Die Therapieziele werden durch eine umfassende, aktivierende Pflege und Betreuung der Betroffenen erreicht. Unter Berücksichtigung der individuellen psychischen, physischen und sozialen Situation und Bedürfnisse ergeben sich konkret diese Aufgaben:

- Planung und Organisation des pflegerischen Ablaufs
- Organisation der klinikinternen Kooperation mit Ärzten, Fachabteilungen und Sozialdienst sowie extern mit anderen Versorgungseinheiten und Institutionen
- Anregung diagnostischer Maßnahmen und Durchführung und Unterstützung therapeutischer Maßnahmen
- Information und Betreuung der Betroffenen vor und nach der Operation
- Beratung von Betroffenen und ihren Bezugspersonen über geeignete Stomaversorgungssysteme und Anleiten zur Eigenversorgung
- Bereitstellung der dafür notwendigen angepassten Hilfsmittel und Materialien zur Stomaversorgung
- rechtzeitiges Erkennen, Vermeiden und Beheben von Stoma-, Kontinenz- oder Wundkomplikationen
- Information der Betroffenen und ihren Bezugspersonen zu Fragen der Alltagsbewältigung mit dem Stoma
- Beratung, Anleitung und Schulung der Mitglieder des multiprofessionellen Teams
- Organisation des Entlassmanagements in der Klinik in andere Versorgungsbereiche
- Mitarbeit in der Fort- und Weiterbildung

Die Pflegeexperten SKW können dabei in allen Prozessphasen der Stomatherapie tätig sein: In der prä- und postoperativen Phase in der Akutklinik, der Phase der (optionalen) stationären und/oder ambulanten Rehabilitation und abschließend in der häuslichen Versorgung.



Aufgaben im Bereich Kontinenztherapie

Die Kerntätigkeitsfelder der Pflegeexperten SKW im Bereich Kontinenztherapie liegen in den mit dem Stoma direkt verbundenen Pflegebereichen: vor allem Inkontinenz nach Stomarrückverlagerung sowie Blasen- und Darmtätigungsstörungen. Jedoch können Pflegeexperten SKW aufgrund ihrer breiten Weiterbildung im gesamten Bereich der Kontinenztherapie tätig sein.

Das Aufgabenspektrum ist von der spezifischen Bedarfssituation in Klinik oder häuslicher Versorgung abhängig.

Grundsätzlich sind es jedoch die gleichen Funktionen wie in der Stomatherapie: pflegerische Versorgungsaufgaben, beratende Aufgaben, organisatorische und planerisch-konzeptionelle Aufgaben, Lehre und Forschung. Hieraus ergeben sich insbesondere folgende Tätigkeiten:

- pflegerische Einschätzung und Beurteilung der Gesamtsituation der Betroffenen einschließlich Risiko- und Ressourceneinschätzung
- bedürfnisorientierte Pflege- und Maßnahmenplanung in Übereinstimmung mit der medizinischen Diagnose und Therapie
- Beratung der Betroffenen und ihrer Bezugspersonen über mögliche medizinische Diagnose- und Behandlungsmöglichkeiten sowie physiotherapeutische Interventionen
- pflegerische Interventionen, Verhaltenstraining, psychosoziale Betreuung, Initiierung der häuslichen Versorgung und Umfeldanpassung zur Kontinenzförderung
- individuelle, angepasste Hilfsmittelversorgung (nach Form und Grad)
- Hilfestellung bei der Organisation des interdisziplinären Teams und der Zusammenarbeit mit allen Prozessbeteiligten (in der Klinik Organisation des Entlassmanagements), Kontaktvermittlung zu anderen Berufs- und Selbsthilfegruppen
- Verlaufskontrolle und Evaluation der organisierten und durchgeführten Maßnahmen
- langfristiger Ansprechpartner für Betroffene bei Fragen und Problemen sein
- Mitarbeit in der Fort- und Weiterbildung



Aufgaben im Bereich Wundtherapie

Die Wundtherapie ist eine interdisziplinäre Aufgabe, die in der grundsätzlichen Verantwortung des Arztes liegt. Aufgabe der Pflegeexperten SKW ist es, zu einem interdisziplinär einheitlichen Vorgehen zur Vorbeugung und Versorgung der Wunden beizutragen, dieses Vorgehen regelmäßig zu überprüfen und gegebenenfalls anzupassen.

Auch hier sind Aufgabeninhalte und -umfang von der spezifischen Bedarfssituation in Klinik oder häuslicher Versorgung abhängig und können den gesamten Therapiebereich oder Einzelthemen und -aufgaben umfassen. Grundsätzlich beinhaltet das Funktionsspektrum pflegerische Versorgungsaufgaben, beratende Aufgaben, organisatorische und planerisch-konzeptionelle Aufgaben, Lehre und Forschung. Hieraus ergeben sich insbesondere folgende Aufgaben:

- pflegerische Einschätzung in Ergänzung zur ärztlichen Diagnostik, Beurteilung der pflegerischen Ressourcen der Betroffenen und ihres sozialen Umfeldes

- bedürfnisorientierte Pflegeplanung
- Auswahl der benötigten Produkte zum Wundmanagement nach ärztlicher Anordnung und Wundstatus sowie Bereitstellung zusätzlich benötigter Hilfsmittel
- bedarfsgerechte Pflegehandlungen mit Durchführung lokalthapeutischer Maßnahmen nach ärztlicher Anordnung
- Beratung, Anleitung, Betreuung und Schulung der Betroffenen
- Prophylaxe oder Behandeln von Komplikationen nach ärztlicher Anordnung
- Anleitung der Betroffenen und ihrer Bezugspersonen zur Selbstversorgung unter Berücksichtigung der Ressourcen der Betroffenen
- Hilfestellung bei der Organisation des interdisziplinären Teams und der Zusammenarbeit mit allen Prozessbeteiligten (in der Klinik Organisation des Entlassmanagements), Kontaktvermittlung zu anderen Berufsgruppen
- Verlaufskontrolle und Evaluation der organisierten und durchgeführten Maßnahmen
- Mitarbeit in der Fort- und Weiterbildung

4. Leistungen in den Arbeitsbereichen

4.1 Arbeitsbereiche der Pflegeexperten Stoma, Kontinenz und Wunde



Aufgrund ihrer umfassenden Weiterbildung sind Pflegeexperten SKW befähigt, in unterschiedlichen Arbeitsbereichen zu arbeiten. Je nach Arbeitsbereich und -vertrag sind sie dabei freiberuflich oder im Arbeits- und Angestelltenverhältnis tätig. Typische Arbeitsbereiche sind unter anderem:

- Akut-Krankenhäuser (z. B. Darmzentren)
- Rehabilitationseinrichtungen
- Stationäre Pflegeeinrichtungen
- Ambulante Pflegedienste

- Homecare-Unternehmen, Sanitätshäuser, Apotheken und Herstellerunternehmen
- Kostenträger (Krankenkassen)

In den Arbeitsbereichen können sich die Tätigkeitsschwerpunkte nach Therapiebereich (Stoma, Kontinenz, Wunde) oder Bedarfssituation (großer Anteil von Beratungs- und Organisationsaufgaben in der Klinik bzw. von Versorgungsaufgaben in Homecare) stark unterscheiden.

Durch ihre Tätigkeit im multiprofessionellen Team und durch vielfältige Schnittstellen-Aufgaben unterhalten Pflegeexperten SKW eine große Anzahl funktionsbedingter Kontakte zu:

- Betroffenen und deren betreuenden Angehörigen und Bezugspersonen
- direkten Vorgesetzten und Mitarbeitenden
- medizinischen, therapeutischen, pflegerischen Bereichen intern und extern
- Sanitätsfachhandel, Apotheken, Homecare und Industrie als Lieferanten
- Krankenkassen und Behörden
- Selbsthilfegruppen
- Krankenpflegeschulen, Weiterbildungsstätten, Universitäten

4.2 Leistungen und Vorteile



Pflegeexperten SKW erbringen personenbezogene Dienstleistungen. Sowohl Betroffene als auch Arbeitgeber, das multiprofessionelle Team, Institutionen und Organisationen ziehen daraus unterschiedliche Leistungen und Vorteile.

Aufgrund ihrer sowohl tiefen als auch breiten Weiterbildung, die sie von anderen Pflegenden im Bereich Stoma, Kontinenz und Wunde unterscheiden, bieten Pflegeexperten SKW ganz spezifische Leistungsvorteile. Sie tragen aufgrund ihrer Kompetenz als ganzheitlich-wissenschaftlich orientierter

Experte in besonderem Maße zu einer bestmöglichen Rehabilitation der Betroffenen bei und sind darüber hinaus in einer Vielzahl unterschiedlicher Aufgabenbereichen und Funktionen einsetzbar: sowohl in den Therapiebereichen Stoma, Kontinenz und Wunde, als auch in Organisations- und Leitungsfunktionen und -aufgrund ihres Spezialistenwissens- bei speziellen Indikationen, wie Fisteln, Inkontinenz durch Stomarückverlagerung oder postoperativen Wundheilungsstörungen.

Die Pflegeexperten SKW tragen mit ihrer fachlichen Kompetenz und Erfahrung insbesondere zu folgenden Leistungen für Betroffene und ihre Angehörigen bei:

- Verbesserung der Lebensqualität durch die Wiedererlangung von Alltagskompetenz sowie der Fähigkeit, am gesellschaftlichen Leben wieder aktiv teilzunehmen
- Autonomie in der Alltagsbewältigung durch Förderung des Selbstmanagements
- Sicherstellung einer angemessenen Versorgungsqualität mit adäquaten Medizinprodukten durch eine bedarfsorientierte wirtschaftliche und herstellernerneutrale Produktauswahl
- Vorbeugung, Vermeidung und rechtzeitige Behandlung von Komplikationen durch frühzeitiges Erkennen der Risikofaktoren und durch konservative Therapien und Trainingsprogramme
- Ansprechpartner sein in allen Phasen des Krankheits- und Gesundheitsprozesses

Arbeitgeberorientierte Leistungen und Vorteile können insbesondere sein:

- hohe Patientenzufriedenheit und -bindung durch bestmögliche Rehabilitation der Betroffenen in der Institution
- Qualitätssicherung durch Verwendung pflegerischer Standards und Leitlinien
- Effizienz und Wirtschaftlichkeit durch Vermeidung von Komplikationen und angemessenem Produkteinsatz
- vielfältige Einsatzmöglichkeiten des Pflegeexperten SKW in Stoma-, Kontinenz- und Wundtherapie, Fall-Management und Überleitung; Organisations- und Leitungsfunktionen, Einsatz in speziellen Indikationsbereichen wie Fisteln, Inkontinenz durch Stomarückverlagerung oder postoperative Wundheilungsstörungen
- fachübergreifende Sichtweise und Handeln sowie integrative Pflegeleistung in den SKW-Bereichen

Der medizinische Bereich, das Pflegepersonal und Kostenträger können insbesondere profitieren durch:

- hohe Versorgungsqualität und -kontinuität durch leitlinien-gerechte Therapie und vertragskonforme Leistungserbrin-gung
- Kosteneinsparung und Wirtschaftlichkeit durch Vermeidung von Komplikationen und angemessenen Produkteinsatz
- Übernahme therapiespezifischer Aufgaben, Schnittstellen-Management und Fallmanagement sowie der Kommunikati-on mit Betroffenen und Angehörigen
- Wissenstransfer

5. Rahmenbedingungen

Werte, Prinzipien und Normen

Die professionell ausgeübte Tätigkeit der Pflegeexperten SKW gründet auf:

- Berufsgesetzen und den Prinzipien für das berufliche Han-deln entsprechend ICN-Ethikkodex 2000
- Wertorientierungen wie Menschenwürde, Freiheit, Gleich-berechtigung, Solidarität gemäß den Prinzipien und Geset-zen des demokratischen sozialen Rechtsstaates
- der Berücksichtigung einer umfassenden Sicht des Men-schen in seiner individuellen Eigenart und Entwicklung, des sozio-kulturellen Lebensraumes und der ökonomischen Situation
- den Schlüsselkompetenzen der Pflegeexperten SKW, erwor-ben in der Regel durch eine wissenschaftlich fundierte Weiterbildung
- wissenschaftlichen Erkenntnissen aus Forschung und Lehre
- beruflichen Erfahrungen und Erkenntnissen in der Praxis
- einer ständigen Qualifizierung durch Fort- und Weiter-bildung oder Studiengängen

Arbeitssituation

Die Arbeit mit Menschen in extremen Lebenssituationen, institutioneller Druck und konfliktreiche zwischenmenschliche Beziehungen führen zu hohen Belastungen. Diesen Belastun-gen können Pflegeexperten SKW mit kollegialem Austausch und Beratung oder Supervision begegnen. Durch Fort- und Weiterbildungen werden die sich ständig wandelnden Rah-menbedingungen, die Weiterentwicklung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden sowie medizinische Fortschritte in die berufliche Praxis einbezogen.

6. Berufsanforderungen

6.1 Berufsvoraussetzungen

Pflegeexperten SKW sind ausgebildete Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen (beinhaltet auch Krankenschwestern/-pfleger) oder Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen (beinhaltet auch Kinderkrankenschwestern/-pfleger) oder Altenpfleger/-innen.

Nach – in der Regel – mindestens zwei Jahren Berufserfahrung nach Abschluss der Pflegeausbildung haben sie eine Weiter-bildung zum Pflegeexperten SKW an einem zertifizierten Bild-ungsinstitut nach dem aktuell gültigen Curriculum der Fach-gesellschaft Stoma, Kontinenz und Wunde e.V. durchlaufen.

Die Anerkennung einer Weiterbildungsmaßnahme die vor dem Jahr 2006 stattgefunden hat, ist in der aktuellen Weiter-bildungs- und Prüfungsordnung der Fachgesellschaft Stoma, Kontinenz und Wunde e.V. geregelt.

6.2 Berufliche und persönliche Anforderungen



Pflegeexperten SKW arbeiten häufig mit Menschen, die sich in extremen Lebenssituationen befinden. Diese Menschen erwar-ten und fordern ein hohes Maß an sozialen, emotionalen, psy-chologischen, methodischen und fachlichen Kompetenzen:

- soziale und kommunikative Kompetenzen
- pädagogische Kompetenzen
- Fähigkeit zur Integration und Zusammenarbeit in einem interdisziplinären Team
- Fähigkeit, Zusammenhänge zu erkennen und in einer sinnvollen Arbeitsorganisation einzusetzen
- Initiative und Fähigkeit zum selbstständigen Arbeiten
- psychische und physische Stabilität

Weitere Anforderungen an Pflegeexperten SKW sind:

- regelmäßige Leistungsüberprüfung mit Hilfe von Richtlinien, Pflegestandards und Kundenbefragungen
- kontinuierliche Weiterbildung in Form von Erfahrungsaustausch, Seminaren, Kongressen sowie Studium von Fachliteratur

7. Weiterbildung zum Pflegeexperten Stoma, Kontinenz und Wunde



Die für eine umfassende ganzheitliche und wissenschaftlich basierte Therapie notwendigen und in der Pflegegrundausbildung nicht vermittelten Kompetenzen können in einer zertifizierten Weiterbildung zum Pflegeexperten SKW erworben werden.

Hierbei handelt es sich um eine berufsbegleitende, zweijährige Weiterbildung, die mit der Qualifikation anderer Fachweiterbildungen vergleichbar ist. Sie wurde von der Fachgesellschaft Stoma, Kontinenz und Wunde e.V. (FgSKW) in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Berufsverband für Pflegeberufe (DBfK) entwickelt.

Durchgeführt wird die Weiterbildung von bestimmten, mit der FgSKW kooperierenden renommierten Bildungsinstituten auf der Basis der Weiterbildungs- und Prüfungsordnung zur Pflegeexpertin / zum Pflegeexperten SKW.

Die Weiterbildungsangebote dieser Bildungsinstitute unterscheiden sich in der angebotenen Organisationsform und den individuell kalkulierten Kursgebühren. Inhaltlich folgen alle Angebote dem Weiterbildungskonzept bzw. dem Curriculum der FgSKW.

Das aktuelle Curriculum des Weiterbildungskonzeptes wurde gemeinsam mit den kooperierenden Bildungsinstituten sowie Pflegewissenschaftlern überarbeitet. Es entspricht sowohl allen aktuellen Anforderungen an Bildungsmaßnahmen aus pädagogischer und berufskundlicher Sicht als auch den

Qualitätsanforderungen entsprechender europäischer und internationaler Berufsorganisationen. Zur Qualitätssicherung besteht ein Angebot zu einer freiwilligen, fortlaufenden Rezertifizierung.

8. Ansprechpartner

Weitergehende Informationen über die Pflegeexperten SKW erteilt die als Berufsverband und Interessenvertretung agierende Fachgesellschaft Stoma, Kontinenz und Wunde e.V. (FgSKW). Ansprechpartner sind die Geschäftsstelle und der Vorstand.

www.fgskw.org

info@fgskw.org

Informationen über die Weiterbildung zum Pflegeexperten SKW erteilen auch die mit der FgSKW e.V. kooperierenden Weiterbildungsinstitute. Eine aktuelle Auflistung dieser Kooperationspartner finden Interessierte auf der Homepage der FgSKW e.V. unter:

www.fgskw.org/bildung/weiterbildungsmoeglichkeiten.php



STOMA



KONTINENZ



WUNDE

FgSKW e.V.
Geschäftsstelle
Nikolaus-Groß-Weg 6
59379 Selm
Tel.: 0 25 92 - 97 31 41
Fax: 0 23 06 - 3 78 - 39 95
www.fgskw.org

